

PR SG&amp;I Nr. 13/2009

**ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG****PRESSEKONTAKT:**

Dr. Matthias Alich  
Intergraph EMEA  
Marketing Manager, Central Europe  
Körnerstr. 28 – 53175 Bonn - Bad Godesberg  
Tel. +49 (0)228.3915-2424  
Fax +49 (0)228.3915-2524  
matthias.alisch@intergraph.com

## **Intergraph® liefert neues GIS/NIS an die Stadtwerke Feldkirch**

**Neben überregionalen setzen zusehends kleinere Versorgungsunternehmen auf G!NIUS**

**ISMANING / WIEN, 22.07.2009** – Die Stadtwerke Feldkirch in Vorarlberg/Österreich haben Intergraph mit der Lieferung und Installation eines neuen Geographischen Informationssystems (GIS) und Netzinformationssystems (NIS) beauftragt. Zum Einsatz gelangt die vorkonfektionierte, marktführende Lösung G!NIUS von Intergraph. Das Auftragsvolumen beinhaltet zudem Dienstleistungen für die Datenübernahme sowie Schulung und Wartung. G!NIUS ist auf die Anforderungen des deutschsprachigen Marktes ausgerichtet und wendet sich an Versorger jeder Größenordnung. Neben einer Vielzahl überregionaler Versorger in Österreich und Deutschland setzen zunehmend mittlere bis kleinere Stadtwerke auf diese skalierbare, hoch effiziente Multi-Utility-Software. Mit den Stadtwerken Feldkirch tritt nun in Österreich der erste kommunale Versorger in den Kreis der G!NIUS-Anwender ein.

Die bei den Stadtwerken Feldkirch eingesetzten elektronischen Systeme zur Dokumentation der Leitungsinfrastruktur waren geprägt von historisch gewachsenen Einzellösungen, deren Betrieb und Unterhalt sehr von den Anstrengungen einzelner engagierter Mitarbeiter abhing. So war beispielsweise für die Dokumentation der Strom- und Wasser-Infrastruktur seit den 1990er Jahren ein ACAD-Zeichnungs- und Abfrageprogramm im Einsatz, das über die Jahre immer wieder erneuert und mit dem Lieferanten gemeinsam weiter entwickelt wurde. Parallel dazu wurde im Jahre 1999 gemeinsam mit der Stadt Feldkirch ein GIS-Abfrageprogramm eingesetzt, damit auch die Digitale Katastralmappe (DKM), der Naturbestand, Flächenwidmungsplan, Luftbilder und andere Daten abgefragt werden konnten. Eine Verknüpfung dieses GIS-

Abfrageprogramms mit den vorhandenen Systemen zur Dokumentation der Leitungsinfrastruktur war nur schwer oder gar nicht möglich.

Aus diesem Grund wurde 2007 entschieden, die bestehenden Einzellösungen durch ein neues integriertes System abzulösen. Die vier größten deutschsprachigen GIS-/NIS-Anbieter wurden von der Stadt und den Stadtwerken Feldkirch gemeinsam zur Teilnahme an der Ausschreibung aufgerufen. Die Intergraph SG&I Deutschland GmbH erhielt als bester Bieter den Zuschlag.

„Die Umstellungsarbeiten auf das neue System sind bereits im Gang und die Erfahrungen positiv“, so Geschäftsführer Manfred Trefalt. „Zukünftig werden Daten wie Kataster, Naturbestand, Luftbild, oder Flächenwidmung abgefragt und verwaltet. Ebenso sind im selben System die Infrastrukturdaten zu Strom, Wasser und Telekommunikation dargestellt und bearbeitbar. Die Oberfläche ist leicht zu bedienen und für die Zwecke der Stadtwerke Feldkirch vielseitig verwendbar.“ Dank des integrierten Viewers wird allen Mitarbeitern in den technischen Bereichen und im Kundencenter die Abfrage der Netzinformationen möglich sein.

Die Stadtwerke Feldkirch schöpfen das Vertrauen in ihre künftige GIS-/NIS-Lösung nicht nur aus den Produktmerkmalen, sondern auch aus Gesprächen mit anderen Kunden. Neben einer Vielzahl überregionaler Versorger wie KELAG Netz und BEWAG in Österreich setzen zum Beispiel die mit Feldkirch vergleichbar großen Versorger in Herzogenaurach, Gaggenau und Ismaning ebenfalls auf G!NIUS. Überregionale bis kleinste Energie- und Wasserversorger profitieren durch die freie Skalierbarkeit gleichermaßen von dieser Lösung. Das Beispiel Stadtwerke Feldkirch stellt in besonderer Weise den wirtschaftlichen Einsatz einer vorkonfektionierten GIS-Lösung auch für mittlere bis kleinere Energieversorger unter Beweis.

„Damit sind die Stadtwerke Feldkirch auf gutem Wege“, resümiert Trefalt, „um zukünftig die Dokumentation der gesamten Leitungsinfrastrukturdaten zu Strom, Wasser, Telekommunikation und Kanal sowie der zugehörige Betriebsmitteldaten über ein einheitliches und integriertes Netzinformationssystem zu managen.“

*(3.903 Zeichen)*

**Informationen zu den Stadtwerken Feldkirch**

Die im Jahre 1906 gegründeten Betriebe Wasserwerk, Elektrizitätswerk sowie Elektroinstallation und Gerätehandel wurden 1908 als Stadtwerke Feldkirch im Handelsregister eingetragen. Im Jahre 1995 erfolgte die Erweiterung um den Bereich Stadtbuss und im Jahre 1998 wurden die Bereiche Telekommunikation sowie Wärmeversorgung/Energiecontracting gegründet. Heute betreiben die Stadtwerke Feldkirch für 31.000 Einwohner ein modernes Strom- und Wasserverteilnetz sowie ein Glasfaser-Telekommunikationsnetz. Die Stadtwerke Feldkirch stellen der heimischen Bevölkerung und der Wirtschaft in den angeführten Geschäftsfeldern eine moderne Infrastruktur und ergänzende Dienstleistungen zur Verfügung. Die Kundenanschlüsse im Strombereich liegen bei über 18.000. Die Jahresgesamtabgabe beläuft sich auf ca. 156 Mio. kWh. Die Kundenanschlüsse im Bereich Wasserversorgung liegen bei 6.000. Der Jahresgesamtverbrauch liegt bei 2,4 Mio. m<sup>3</sup>. Derzeit sind bei den Stadtwerken Feldkirch knapp über 100 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, rund die Hälfte davon ist im Bereich Strom tätig. Die Stadt Feldkirch ist, gemessen an der Bevölkerungszahl, die zweitgrößte Stadt im österreichischen Bundesland Vorarlberg und zugleich Hauptstadt des gleichnamigen Verwaltungsbezirkes. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.feldkirch.at/stadtwerke](http://www.feldkirch.at/stadtwerke).

**Informationen zu Intergraph® Security, Government & Infrastructure (SG&I)**

Intergraph® ist der führende internationale Anbieter von Engineering-Lösungen, Geoinformationssystemen, Einsatzleitsystemen und Lösungen in Photogrammetrie und Fernerkundung. Unsere Software-Lösungen ermöglichen eine übersichtliche, strukturierte Darstellung und Analyse selbst hoch komplexer Daten. Unternehmen und Behörden in über 60 Ländern rund um den Globus vertrauen auf die branchenerprobte Software von Intergraph, um operative Entscheidungen besser und schneller fällen zu können. Intergraphs Lösungen ermöglichen die Einrichtung und das Management hochkomplexer Informationssysteme und sorgen für eine effiziente organisations- oder abteilungsübergreifende Datennutzung. Die Tätigkeit des Unternehmens gliedert sich in drei Bereiche: Process, Power & Marine (PP&M), Security, Government & Infrastructure (SG&I) sowie Z/I Imaging (Z/I). Intergraph PP&M stellt Enterprise Engineering Software für die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen, Schiffen und Offshore-Plattformen bereit. Intergraph SG&I bietet raumbezogene Lösungen und Prozesse für die Marktsegmente öffentliche Verwaltung, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Verteidigung und Nachrichtenwesen, Transport und Verkehr, Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft sowie Telekommunikation. Intergraph Z/I konzentriert sich auf Soft- und Hardware-Lösungen zur Abbildung von Workflows von der Datenerfassung bis hin zur Datenauswertung, -aufbereitung und -bereitstellung im Marktsegment Photogrammetrie und Fernerkundung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.intergraph.de](http://www.intergraph.de), [www.intergraph.ch](http://www.intergraph.ch), [www.intergraph.at](http://www.intergraph.at) oder [www.intergraph.com](http://www.intergraph.com).

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter [www.intergraph.com/global/de/press/press\\_releases.aspx](http://www.intergraph.com/global/de/press/press_releases.aspx)

###

© 2009 Intergraph SG&I Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Intergraph, das Intergraph-Logo, GeoMedia, G!NIUS, GRIPS, DMC und I/CAD sind registrierte Warenzeichen der Intergraph Corporation USA, der Intergraph Holding Deutschland GmbH, der Intergraph PP&M Deutschland GmbH, der Intergraph SG&I Deutschland GmbH, der Intergraph Z/I Deutschland GmbH, der Intergraph (Schweiz) AG bzw. der Intergraph Ges.m.b.H. (Österreich). Alle anderen hier genannten Marken und Produktnamen sind registrierte Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.